

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/06/2017

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 13.06.2017,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:18 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Herr Peter Egan

i. V. f. Herrn Holzmann

Herr Uwe Gaumann

Frau Monja Löwer

i. V. f. Frau Hansen, ab 19:40 Uhr

Herr Achim Reuber

i. V. f. Herrn Rowetter

Herr Michael Stukenberg

Herr Roland Wilde

i. V. f. Herrn Siller

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Rafael Haase

Herr Reinhard Hampel

Seniorenbeirat

Herr Gerhard Bartel

Behindertenbeirat

Herr Tim Grammerstorf

Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Sabine Knuth

Schulleiterin Grundschule

Am Reesenbüttel

Herr Jonathan Rubarth

AWO Kreisverband

Stormarn e. V.

Frau Manuela Maack

AWO Kreisverband

Stormarn e. V.

Herr Jan Hansen

Kreisjugendring Stormarn

Frau Dorothea Wapsa

Verein Tagesmütter und -väter

Stormarn e. V.

Frau Anette Schmitt

AWO Kreisverband

Stormarn e. V.

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Thomas Reich
Frau Anja Gust
Frau Gudrun Klein
Herr Matthias Bollmann
Frau Birgit Hinzmann

Bürgermeister
FBL II
FD II.6
FD II.5
FD II.7
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Dustin Holzmann
Herr Bela Randschau

Bürgerliche Mitglieder

Frau Susanna Hansen
Herr Claus Rowetter
Herr Wolfdietrich Siller

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2017 vom 09.05.2017
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Antrag auf Übernahme der Kosten einer Ausbildung zur Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung in Schleswig-Holstein
 - 6.2.2. Schulsozialarbeit am Eric-Kandel-Gymnasium
 - 6.2.3. Bericht über Rechtsextremismus
 - 6.2.4. Neue Software für den Fachdienst Soziale Hilfen und Wohnungsangelegenheiten
 - 6.2.5. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung
 - 6.2.6. Aktuelle Wartelisten und weitere Betreuungsmaßnahmen
7. Einrichtung einer Frühbetreuung für Hortkinder der Grundschule Am Reesenbüttel zum Schuljahr 2017/2018 **2017/057**
8. Hort Am Aalfang **2017/059**
 - Umbau der Küche und Cafeteria und Umsetzung eines Mietcontainers für die Nutzung als Gruppenräume
 - Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gem. § 95 d GO
9. Gemeinsamer Antrag des BEHB + SNB: Altenhilfeplanung Ahrensburg **AN/023/2017**
10. Antrag des BEHB: Aktionsplan der Stadt Ahrensburg zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention **AN/021/2017**

11. Antrag des BEHB: Einrichtung eines Inklusionsbüros bei der Stadt Ahrensburg

AN/022/2017

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- keine -

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer im großen Sitzungssaal im Peter-Rantzau-Haus und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. **Einwohnerfragestunde**

Einwohneranfrage: Die Aufstellung einer Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem städtischen Grundstück Helgolandring wurde beschlossen. Wie ist der derzeitige Stand?

Herr Hansen:

Herr Hansen bemängelt, dass das Sozialausschussprotokoll zu spät im Internet veröffentlicht wird. Er bittet darum, das Protokoll frühzeitiger einzustellen.

Einwohnerfrage zum TOP 7 (Einrichtung einer Frühbetreuung für Hortkinder):

Es ist bekannt, dass Personalknappheit im Bereich Kinderbetreuung besteht. Wo soll das Personal für die Frühbetreuung herkommen?

Die Verwaltung geht auf die Fragen wie folgt ein:

Der Bauantrag für die Containeranlage Helgolandring ist bereits gestellt. Eine Baugenehmigung liegt bisher nicht vor.

Es kann daher noch nicht mit den Vorarbeiten begonnen werden.

Es wird im Ausschuss darüber diskutiert, dass die frühere Freigabe der Protokolle für alle Ausschüsse geklärt werden sollte.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass das von der Vorsitzenden und Protokollführerin unterschriebene Protokoll Gültigkeit und Rechtskraft hat.

Änderungen sind im neuen Protokoll aufzunehmen.

Frau Schmitt führt aus, dass es keinen Personalmangel für die Frühbetreuung der Hortkinder gibt. Es geht lediglich um die Struktur der Arbeitszeiten.

Die Fachkräfteausbildung hilft Frau Jastremski, um als pädagogische Geschäftsführerin im Stadtjugendring anzukommen und ist bei der Durchführung von Beteiligungsprojekten sehr hilfreich. Da Frau Jastremski regelmäßig Beteiligungsprojekte durchführt, wird die Finanzierung seitens der Jugendpflege befürwortet.

Der Sozialausschuss nimmt die Anmeldung der Kosten für den Haushalt 2018 zur Kenntnis und bittet darum, dass sich Frau Jastremski bei den Mitgliedern vorstellt.

6.2.2. Schulsozialarbeit am Eric-Kandel-Gymnasium

Die Kooperationsvereinbarung zur Schulsozialarbeit am Eric-Kandel-Gymnasium (EKG) zwischen der Stadt Ahrensburg und dem EKG ist fertig gestellt und unterschrieben. Grundlage ist der Beschluss vom 13.12.2016.

6.2.3. Bericht über Rechtsextremismus

Ein Mitglied des Sozialausschusses erinnert an den Rechtsextremismus-Bericht.

Die Verwaltung visiert die Abgabe des Berichts für Spätherbst/Winter 2017 an.

6.2.4. Neue Software für den Fachdienst Soziale Hilfen und Wohnungsangelegenheiten

Die Verwaltung teilt mit, dass die neue Software für den FD Soziale Hilfen und Wohnungsangelegenheiten bis zum 01.08.2017 betriebsbereit sein muss. Es kommt daher noch zu Einschränkungen der Erreichbarkeit der Mitarbeiter und zu Schließungen im Fachdienst für Schulungen der Mitarbeiter an folgenden Tagen: 27.06.2017 bis 29.06.2017 sowie 03.07.2017 bis 05.07.2017.

6.2.5. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung

Quote

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 06/2017 **aktuell 211** (Vormonat 218) zugewiesene Asylbewerber, Flüchtlinge und Spätaussiedler, **davon 25** seit Jahresbeginn 2017. Im Monat Mai sind drei Einzelpersonen (zwei Männer, eine Frau) zugewiesen worden. In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 06/2017 bei – 13 (Vormonat – 15)

Belegung

Die neue Unterkunft Kornkamp ist aktuell mit 28 Personen belegt.

Die Auslastung der Rudolf-Kinau-Straße (RUKI) liegt mit 30 Bewohnern bei nahezu 100 %.

Die Einrichtung Kornkamp ist mit knapp 30 Bewohnern zwar nur zu $\frac{1}{4}$ belegt, ist aber die letzte Reserve von Unterbringungskapazitäten der Stadt.

Aufgrund der unsicheren Situation in Italien und mit dem Abkommen mit der Türkei kann es aber schnell wieder zu höheren Zuweisungszahlen kommen. Gleichzeitig hat die Stadt gewisse Reserven vorzuhalten, da Räumungsklagen und sonstige Wohnungsnotfälle unverhofft zu Unterbringungsfällen werden.

Des Weiteren ist die Anlage Wulfsdorfer Weg wegen der Schulerweiterung abkömmlich; aktuell wohnen dort 25 Personen, die anderweit untergebracht werden müssen.

Auch muss weiterhin mit aktuell bis zu 20 unterzubringenden Personen aufgrund des Familiennachzuges anerkannter Asylbewerber aus Syrien gerechnet werden.

Deswegen wird für den Haushalt 2018 auch erneut ein Betrag von 500.000 € für den Bau einer Notunterkunft eingeworben.

Die Verweildauer und die Anzahl der untergebrachten Personen in den Unterkünften steigen, weil die Personen wegen Wohnortzuweisungsgesetz und mangels anderer Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt in Ahrensburg in den Unterkünften verbleiben.

Die Betreuung der Flüchtlinge ist durch den Einsatz der zwei Betreuungskräfte gewährleistet.

Dieses ist umso wichtiger, da die Betreuung durch das aus Kreismitteln finanzierte Projekt „Erstbetreuung“ stark reduziert wurde. Statt einer regelmäßigen Sprechstunde von zwei Sprach- und Kulturmittler von drei Stunden am Mittwochnachmittag im Rathaus werden die Sprach- und Kulturmittler jetzt nur noch auf Abruf bei einer tatsächlichen Zuweisung eines neuen Flüchtlings tätig. Die Begleitung und Betreuung beschränkt sich auf maximal die ersten sechs Wochen in der Kommune und hat leider insbesondere am Aufnahmetag viele Überschneidungen mit dem Angebot der ehrenamtlichen Paten, so dass das Angebot der Sprach- und Kulturmittler nicht in vollem Umfang abgefordert wird. Nach den sechs Wochen gibt es kein weiteres Angebot an Sprach- und Kulturmittler seitens des Kreises Stormarn. Alle Fragestellungen, die beispielsweise nicht die Migrationsberatung der Diakonie am Standort Ahrensburg mangels Zuständigkeit lösen kann und will, fallen dann bei der Kommune an. Aufgrund der fehlenden Deutschkenntnisse können dann Beratungsgespräche nur unter Hinzunahme von Dolmetschern geführt werden. Je nach Brisanz der Inhalte und Problemstellungen ist oft die Hinzuziehung professioneller Dolmetscher nötig, die dann mit Kosten verbunden ist.

In den jeweiligen Standorten ist regelmäßig jemand präsent. Konflikte zwischen den Bewohnern können regelmäßig durch Intervention der Sozialpädagogen geregelt werden.

Auffällig ist aktuell, dass es innerfamiliäre Konflikte (insbesondere Gewalt zwischen Eheleuten) gibt. Die Frauen treten selbstbewusster auf, nehmen Hilfen in Anspruch und das führt am Ende vermehrt zu Wegweisungen und auch zu arbeitsintensiven Gesprächen und Umverteilungen in den Unterküften.

6.2.6. Aktuelle Wartelisten und weitere Betreuungsmaßnahmen

Krippe:

Aktuell stehen bis zum 01.08.2017 137 auf der Warteliste. Für den Zeitraum 01.08.2017 bis 31.12.2017 kommen noch 36 Kinder dazu.

Elementar:

Bis zum 31.08.2017 stehen keine Kinder auf der Warteliste. Für den Zeitraum 01.09.2017 bis 31.12.2017 sind es 134 Kinder.

Hierbei handelt es sich um unbereinigte Zahlen, d. h. ein Teil der Kinder ist derzeit in der Tagespflege und auswärtigen Einrichtungen versorgt, möchten aber auf der Warteliste der Wunsch-Kita verbleiben.

Die Verwaltung trägt einzelnen Maßnahmen zum Ausbau der Kinderbetreuung in Ahrensburg vor:

Container Helgolandring:

Der Bauantrag ist gestellt, die Baugenehmigung wurde bisher nicht erteilt. Ziel September/Oktober 2017: 40 Elementarplätze und 20 Krippenplätze

Hausmeisterwohnung Heimgarten:

Die Einrichtung wurde an eine Großpflegestelle vergeben.
Ab 01.09.2017 werden dort zehn Ganztagsplätze entstehen.

Umbau Haus der Kirche:

Am 21.06.2017 findet ein Termin mit dem Träger und den Architekten zur konkreten Einrichtungsplanung statt.
Ziel ab November 2017: 40 Elementarplätze

Waldgruppe am Kirchsaal Hagen:

Umsetzung zum September 2017: 15 Elementarplätze von 08:00 bis 14:00 Uhr.

Kita Am Heimgarten:

Das nächste Planungsgespräch mit dem Architekt und dem ZGW findet am 20.06.2017 statt.

7. Einrichtung einer Frühbetreuung für Hortkinder der Grundschule Am Reesenbüttel zum Schuljahr 2017/2018

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage Nr. 2017/057 vor.

Frau Knuth führt den Bedarf der Betreuungszeiten im Einzelnen aus.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür** (3 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 WAB)

8. **Hort Am Aalfang**
- **Umbau der Küche und Cafeteria und Umsetzung eines Mietcontainers für die Nutzung als Gruppenräume**
- **Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln gem. § 95 d GO**

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage Nr. 2017/059 vor.

Bei einer Begehung des Veterinäramtes des Kreises Stormarn im Oktober 2016 wurde festgestellt, dass die Küche im Hort Am Aalfang nicht für die tatsächliche Nutzung ausgerichtet ist.

Aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kommt die Nachfrage, warum für Betreuung der Hortkinder ein Miet-Container genutzt werden soll und kein gekaufter Container.

Die Verwaltung erklärt dazu, dass die Nutzung eines Mietcontainers erfolgen soll, da bisher für die gekaufte Containeranlage am Standort Reesenbüttel auch noch kein neuer Standort gefunden wurde.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür** (3 CDU, 1 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 WAB)

9. Gemeinsamer Antrag des BEHB + SNB: Altenhilfeplanung Ahrensburg

Herr Hampel vom Seniorenbeirat führt aus, warum der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat den gemeinsamen Antrag gestellt haben.

Die Verwaltung trägt die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur Vorlage Nr. 2012/097 (**siehe Anlage 1 und 2**) vom 12.2012 vor und erklärt, dass die Verwaltung einzig der jährlichen Berichtspflicht nicht nachgekommen ist.

Die Verwaltung möchte gern Vorschläge für die Weiterentwicklung der Altenhilfeplanung machen und diese im September innerhalb einer Vorlage im Sozialausschuss vorstellen. Hierzu sollen auch das Netzwerk „Älter werden“ - in dem auch der Behindertenbeirat und der Seniorenbeirat engagiert sind - angehört werden, zudem sollen Anbieter erkundet werden, die mit der Datenerhebung und Evaluierung der Altenhilfeplanung beauftragt werden könnten.

Der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat erklären sich mit diesem Vorgehen einverstanden.
Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise

— *keine* —

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Birgit Hinzmann
Protokollführerin